© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

ÖGG Österreichische Geologische Gesellschaft

Vereinsmitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft

(vormals Geologische Gesellschaft in Wien)
Gegründet 1907

a) Allgemeine Hinweise

Die Österreichische Geologische Gesellschaft ist eine Vereinigung zur Pflege und Förderung der Geologie in ihren wissenschaftlichen und angewandten Zweigen und verschiedenen Richtungen sowie zur Verbreitung geologischer Kenntnisse.

Die Anmeldung zum Eintritt ist an den Vorstand zu richten. Dieser entscheidet über die Aufnahme.

Die Mitglieder haben das Recht auf Teilnahme an den Vorträgen, Versammlungen und Exkursionen sowie das Benützungsrecht der Vereinsbücherei. Sie erhalten gegen Erlag des Mitgliedsbeitrages von öS 380,— für Einzelmitglieder bzw. öS 760,— für unpersönliche Mitglieder (Institute, Gesellschaften usw.) sowie öS 190,— für Studenten die „Mitteilungen", sonstige Vereinsnachrichten sowie allfällige Sonderausgaben.

Es wird um einen Einzahlungsmodus ersucht, daß der Österreichischen Geologischen Gesellschaft keine Bankspesen erwachsen und der Mitgliedsbeitrag zur Gänze der Österreichischen Geologischen Gesellschaft zugute kommt.

Die Mitglieder werden gebeten, im Verkehr mit dem Verein folgendes zu beachten:

1. Mitteilungen, Anfragen, Anmeldungen von Vorträgen oder von neuen Mitgliedern, Anzeigen von Adreßänderungen sind an das Sekretariat der Österreichischen Geologischen Gesellschaft c/o Geologische Bundesanstalt, A-1031 Wien, Rasumofskygasse 23, zu richten.

2. Manuskripte, Korrekturen und Rezensionen für die „Mitteilungen" sind nur an die Schriftleiter der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, Prof. Dr. Alexander Tollmann, Institut für Geologie der Universität Wien, A-1010 Wien, Universitätsstraße 7, oder Doz. Dr. Edith Kristan-Tollmann, A-1180 Wien, Scheibenbergstraße 53/6, zu senden. Die Manuskripte und Beilagen sind druckfertig einzureichen. Die Zusammenfassung ist auch in einer Fremdsprache, möglichst in englisch, beizufügen. Der Verfasser erhält eine Fahnen- und eine Umbruchkorrektur.

3. Die Verfasser von Beiträgen in den „Mitteilungen" erhalten kostenlos 50 Stück Sonderdrucke. Eine größere Anzahl kann auf Rechnung des Verfassers geliefert werden, wenn die Zahl der gewünschten Sonderdrucke mit der ersten Korrektur bekanntgegeben wird.

4. Tausch oder Zusendungen für die Bibliothek der Österreichischen Geologischen Gesellschaft nur an die Anschrift A-1010 Wien, Universitätsstraße 7, Paläontologisches Institut.

5. Einzahlungen von Mitgliedsbeiträgen usw. nur auf Konto-Nr. 55-22883, Creditanstalt-Bankverein, Zweigstelle Landstraße, A-1030 Wien.

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

b) Die Österreichische Geologische Gesellschaft 1988

Vorstand für das Jahr 1988

Vorsitzender:	Friedrich Brix
Stellvertretende Vorsitzende:	Rudolf Oberhauser Godfrid Wessely
Kassenverwalter:	Walter Hamilton
Schriftführer:	Werner Janoschek Julian Pistotnik
Schriftleiter:	Alexander Tollmann Edith Kristan-Tollmann
Bibliotheksverwalter:	Friedrich Steininger

Beiräte:

Gerhard Fasching
Walter Gräf
Uwe Herzog
Volker Höck
Viktor Jenisch
Friedrich Koller
Walter Kollmann
Helfried Mostler
Gunther Riedmüller
Walter J. Schmidt
Karl Stattegger
Hans Peter Steyrer
Wolfgang Vetters

Rechnungsprüfer:

Otto Thiele
Christoph Hauser

Mitgliederstand 1988

I. Inhaber der Eduard-Sueß-Gedenkmünze, zugleich Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. Roland Brinkmann, Hamburg;
Prof. DDr. Eberhard Clar, Wien;
Prof. Dr. Martin F. Glaessner, Adelaide;
Hofrat Prof. Dr. Franz Kahler, Klagenfurt;
Prof. Dr. Rudolf Trümpy, Zürich.

II. Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. Christof Exner, Wien;
Prof. Dr. Helmuth Flügel, Graz;
Prof. Dr. Günther Frasl, Salzburg;
Prof. Dr. Othmar M. Friedrich, Leoben;
Hofrat Doz. Dr. Hermann Kohl, Linz;
Prof. Dr. Heinrich Küpper, Wien;
Prof. Dr. Karl Metz, Graz;
Prof. Dr. Kosta V. Petković, Beograd;
Prof. Dr. Walther E. Petrascheck, Wien;
Chefgeologe Prof. Dr. Benno Plöchinger, Wien;
Chefgeologe Dr. Siegmund Prey, Wien;
Dir. Dr. Anton Ruttner, Lunz am See;
Prof. Dr. Hermann Stowasser, Mödling;
Prof. Dr. Erich Thenius, Wien;
Dr. Otto Thiele, Wien;
Prof. Dipl. Ing. DDr. Hans Wieseneder, Wien.

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

III. Korrespondierende Mitglieder:

Prof. Dr. Franz Allemann, Basel;
Prof. Dr. Giov. Bat. Dal Piaz, Padova;
Präsident Prof. Dr. József Fülöp, Budapest;
Prof. Dr. Manfred P. Gwinner, Stuttgart;
Prof. Dr. Milan Herak, Zagreb;
Prof. Dr. Rudolf Hohl, Halle/S.;
Prof. Dr. Marcel Lemoine, Paris;
Dir. Prof. Dr. Walter K. Nabholz, Bern;
Prof. Dr. Ernest Roland Oxburgh, Oxford;
Prof. Dr. Ivan Rakovec, Ljubljana;
Dir. Dr. Boris Sikosek, Beograd;
Prof. Dr. Adolf Watznauer, Freiberg;
Prof. Dr. Piero Zuffardi, Milano.

IV. Träger des Otto-Ampferer-Preises:

1983 Dr. Gunther Heißel, Innsbruck;
1985 Dr. Lothar Ratschbacher, Graz;
1988 Dr. Gerhard Mandl, Wien.

V. Förderer:

Amt der Burgenländischen Landesregierung Eisenstadt;
Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt;
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz;
Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck;
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz;
E. Ast & Co., Ingenieure, Graz;
Bleiberger Bergwerks-Union, Klagenfurt;
Ennskraftwerke AG, Steyr;
Etschel und Meyer, Schladming;
Österreichische Salinen, Bad Ischl;
Gipsbergbau Preinsfeld Ges. m. b. H., Wien;
Halliburton-Comp. Austria, Seyring;
Oberösterr. Kraftwerke AG, Linz;
Österr. Elektrizitäts-Wirtschafts AG, Wien;
ÖMV-AG, Wien;
Rohöl-Aufsuchungs Ges. m. b. H., Wien;
Steir. Magnesitindustrie AG, Wien;
Tiroler Wasserkraftwerke AG, Innsbruck;
Van Sickle Ges. m. b. H., Wien;
Veitscher Magnesitwerke AG, Wien;
Vorarlberger Erdöl- und Ferngas Ges. m. b. H., Bregenz;
Vorarlberger Illwerke AG, Bregenz.

Persönliche Mitglieder	623
Unpersönliche Mitglieder	40
Förderer	22
Mitglieder	685

c) Sitzungsberichte 1988

Montag, 11. 1.; Wien: JÄGER, E. (Bern): Die Bedeutung geochronologischer Resultate. — Gem. mit der Österr. Mineralog. Ges.

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

Dienstag, 12. 1.; Graz: KRAINER, K. (Innsbruck): Zur Sedimentologie des Stangalm-Karbons.

Mittwoch, 13. 1.; Salzburg: KLIMA, K. (Graz): Tonige Mylonite — Charakteristik und baugeologisches Verhalten. — Gem. mit dem Inst. für Geowiss. Univ. Salzburg.

Donnerstag, 14. 1.; Innsbruck: VETTERS, W. (Salzburg): Die Geowissenschaften im Schulunterricht — neue Unterrichtsmodelle und Diskussion.

Dienstag, 19. 1.; Graz: NIEDERMAYR, G. (Wien): Magnesite in Sedimenten.

Donnerstag, 21. 1.; Graz: NEUBAUER, F. (Graz): Zur Bildung von Gebirgen.

Donnerstag, 21. 1.; Wien: SCHNABEL, W. (Wien): Die Klippenzonen der Ostalpen im Licht neuer Forschungsergebnisse.

Montag, 25. 1.; Innsbruck: HAAS, R. (Zürich): Kretazische E-W-Überschiebung in den Ostalpen: Zeitliche Beziehung zwischen Metamorphose und Deckentransport am Beispiel der Schliniglinie (Südtirol).

Dienstag, 26. 1.; Graz: MORTON, A. (Keyworth): Heavy minerals in provenance studies: Problems and solutions.

Donnerstag, 28. 1.; Wien: ZYCH, D. (Wien): 30 Jahre ÖMV-Gravimetrie Österreichs.

Dienstag, 1. 3.; Innsbruck: SENGÖR, C. (Istanbul): Mesozoische Plattentektonik in Vorderasien.

Donnerstag, 3. 3.; Wien: SENGÖR, C. (Istanbul): Mesozoische Plattentektonik in Vorderasien. — Gem. mit der Österr. Mineralog. Ges.

Montag, 7. 3.; Wien: POHL, W. (Braunschweig): Metasomatische Sideritlagerstätten heute. — Gem. mit der Österr. Mineralog. Ges.

Dienstag, 8. 3.; Graz: KRAINER, B. (Graz): Das Neogen der Weizer Bucht: Eine Beckenanalyse.

Dienstag, 15. 3.; Graz: WALLBRECHER, E. (Graz): Die zentralen Mauretaniden. Bericht über eine Exkursion (IGCP 233).

Montag, 21. 3.; Innsbruck: NIEDERBACHER, P. (ÖMV, Wien): Ergebnisse aus Bohrungen in Westösterreich und ihre geologisch-tektonischen Konsequenzen.

Montag, 21. 3.; Wien: CORNELIUS, M. (Leoben): Ultramafitite im Western Gneiss Terrain, Australien. — Gem. mit der Österr. Mineralog. Ges.

Dienstag, 22. 3.; Graz: NEBERT, K. (Graz): Strukturgeologische Untersuchungen in einem Ophiolit-Komplex und einer ophiolitischen Melange-Zone NW-Anatoliens.

Donnerstag, 24. 3.; Wien: GAMSJÄGER, L. (Wien): Der Computer als neues Hilfsmittel in der Geologie — Chancen und Möglichkeiten. — Gem. mit der Österr. Mineralog. Ges.

Donnerstag, 14. 4.; Wien: TOLLMANN, A. (Wien): Neue Wege in der Ostalpen-Geologie. — Gem. mit der Österr. Mineralog. Ges.

Dienstag, 19. 4.; Graz: STEININGER, F. (Wien): Die geodynamische Entwicklung des mediterranen Raumes im Neogen.

Dienstag, 26. 4.; Graz: HEINISCH, H. (München): Die Geotektonik des alpinen Altpaläozoikums — Daten und Modelle.

Donnerstag, 28. 4.; Wien: GSTREIN, P. (Innsbruck): Geologie, Mineralogie und geschichtliche Entwicklung des Schwazer Bergbaues. — Gem. mit der Österr. Mineralog. Ges.

Donnerstag, 5. 5.; Innsbruck: SCHOLZ, H. (TU München): Aktuogeologische Untersuchungen am Eisrand in Westgrönland.

Donnerstag, 5. 5.; Wien: SLACZKA, A. (Krakau): An unique model of salt sedimentation. — Gem. mit der Österr. Mineralog. Ges.

Mittwoch, 11. 5.; Salzburg: HEINZ, H. (Wien): Erstellung, Auswertung und geologische Interpretation aerogeophysikalischer Karten. — Gem. mit dem Inst. für Geowiss. Univ. Salzburg.

Dienstag, 17. 5.; Graz: RYKART, R. (Emmenbrücke, Schweiz): Bildungsbedingungen von Quarzen. — Gem. mit der Österr. Mineralog. Ges.

Donnerstag, 19. 5.; Innsbruck: POSCHER, G. (Innsbruck): Zur Geologie der Kotasberge, Neu-Schwabenland (Antarktis), deutsche Antarktis-Expedition 1987/1988.

Mittwoch, 25. 5.; Salzburg: SCHNEIDER, J. (Göttingen): Sedimentations- und Eutrophierungs-

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

geschichte in österreichischen Voralpenseen. — Gem. mit dem Inst. für Geowiss. Univ. Salzburg.

Dienstag, 31. 5.; Graz: IRCHNER, E. (Salzburg): Vulkanite an der Basis der Kalkalpen. — Gem. mit der Österr. Mineralog. Ges.

Mittwoch, 1. 6.; Salzburg: HEJL, E. (München/Wien): Spaltspurendaten zur späten Abkühlungsgeschichte der Nördlichen Kalkalpen, der Flysch- und Molassezone. — Gem. mit dem Inst. für Geowiss. Univ. Salzburg.

Montag, 6. 6.; Wien: PASAVA, J. (Prag): Black Shales. — Gem. mit der Österr. Mineralog. Ges.

Donnerstag, 9. 6.; Wien: HAAS, J. (Budapest): Megatectonical units of the Hungarian basement and their relationship with the alpine ones.

Mittwoch, 15. 6.; Salzburg: HÖLL, R. (München): Die rezenten Lagerstättenbildungen in der Taupo-Vulkanzone Neuseelands und der Vergleich mit Erzvorkommen in den Ostalpen. — Gem. mit dem Inst. für Geowiss. Univ. Salzburg.

Donnerstag, 16. 6.; Wien: EGGER, J. (Salzburg): Geologische Untersuchungen im Bajuvarikum westlich der Weyerer Bögen.

Mittwoch, 22. 6.; Salzburg: SAAGER, R. (ETH Zürich): Die Witwatersrand-Lagerstätte in Südafrika — Gedanken zur Herkunfts- und Umlagerungsgeschichte der wichtigsten Erzminerale. — Gem. mit dem Inst. für Geowiss. Univ. Salzburg.

Montag, 19. 9.; Salzburg: **Vortragsprogramm der Wandertagung 1988:**

8.00 Uhr:	Eröffnung, Begrüßungen.
9.00–10.00 Uhr:	FLÜGEL, H. W. (Graz): Variszische Terranes im Alpin-mediterranen Belt. STEINHAUSER, P. (Wien): Geodynamische Interpretation rezenter Krustenbewegungen: Alpenraum und Böhmische Masse.
10.00–10.30 Uhr:	Kaffeepause.
10.30–12.00 Uhr:	WEBER, K. (Göttingen): Die Krustenstruktur am Rande der Böhmischen Masse. Ergebnisse geologischer und geophysikalischer Untersuchungen im Rahmen des Kontinentalen Tiefbohrprogramms der BRD. MAURITSCH, H. J. (Leoben): Paläomagnetische Ergebnisse aus den Variziden und ihre tektonischen Konsequenzen. NEUBAUER, F. (Graz): Die alpidischen Großstrukturen der Zentralalpen.
12.00–14.00 Uhr:	Mittagspause.
14.00–15.30 Uhr:	PETRAKAKIS, K. (Wien) & RICHTER, W. (Wien): Die Metamorphose im NÖ. Moldanubikum — eine Standortbestimmung. HAUNSCHMID, B. (Salzburg): Der Plochwalder Granit: ein saurer Nachschub des Weinsberger Granits im nordöstlichen Mühlviertel. SCHARBERT, S. (Wien): Rb-Sr-Systematik moldanubischer Intrusiva.
15.30–16.00 Uhr:	Kaffeepause.
16.00–17.30 Uhr:	WALLBRECHER, E. (Graz), FRITZ, H. (Graz), NEUBAUER, F. (Graz) & POPP, F. (Wien): Ansatz zur kinematischen Analyse der südlichen Böhmischen Masse. HEINZ, H. (Wien) & SEIBERL, W. (Wien): Aerogeophysik in der südlichen Böhmischen Masse. KOLLER, F. (Wien) & GÖD, R. (Wien): Greisenbildung im nördlichen Waldviertel, Niederösterreich.
17.30 Uhr:	Posterpräsentation.
20.00 Uhr:	Empfang von Land und Stadt Salzburg in der Salzburger Residenz. Programm: Joseph HAYDN: Quartett g-Moll op. 74 Nr. 3 (Reiterquartett); Wolfgang Amadeus MOZART: Quartett d-Moll KV 421; Ausführende: Das Salzburger Solistenquartett.

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

Dienstag, 20. 9.; 8.00–9.30 Uhr: **Ordentliche Generalversammlung.**

Tagesordnung:

1. Berichte des Vorsitzenden, der Schriftführung, der Schriftleitung, des Kassenverwalters und aus den Arbeitsgruppen
2. Stellungnahme der Rechnungsprüfer
3. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
4. Wahl des Vorsitzenden und Vorstandes für die Funktionsperiode 1989–1990
5. Wahl der Rechnungsprüfer für 1989
   Wahlvorschlag: Christoph HAUSER, Otto THIELE
6. Ehrungen
7. Behandlung von Anträgen gemäß § 11 der Statuten

TOP 1: Berichte des Vorsitzenden, der Schriftführung, des Schriftleiters, des Kassenverwalters und aus den Arbeitsgruppen: Der Vorsitzende F. BRIX eröffnet die ordentliche Generalversammlung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, daß die Generalversammlung ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen wurde und deshalb gem. §§ 13 und 14 der Statuten der ÖGG beschlußfähig ist.

Zunächst gedenkt der Vorsitzende des am 1. August 1988 verstorbenen Mitglieds Leopold MÜLLER und des am 10. August 1988 verstorbenen Mitglieds Rudolf SIEBER, wobei sich die Anwesenden zum Zeichen der Anteilnahme von ihren Sitzen erheben.

Daran anschließend informiert der Vorsitzende über folgendes:

— Kooperation mit der Ungarischen Geologischen Gesellschaft: Ein diesbezügliches Übereinkommen wurde von den Vorsitzenden beider Geologischen Gesellschaft unterzeichnet, ebenso eine Vereinbarung über die konkrete Kooperation im Jahr 1988.

— Kooperation mit der Geologischen Gesellschaft Polens: Hier besteht eine mündliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit, wobei der gegenseitige Besuch von Veranstaltungen auf Einladung vorgesehen ist. Im Frühsommer 1988 hat die Exkursion der ÖGG nach Krakau und in die Polnischen Karpaten stattgefunden.

— Der Vorsitzende informiert die Mitglieder über wichtige Veranstaltungen im Jahr 1989: Juli 1989: Internationaler Geologenkongreß in Washington; September 1989: Kongreß der Karpato-Balkanischen Geologischen Assoziation in Bulgarien; Februar 1989: Jahrestagung der Geologischen Vereinigung an der Montanuniversität Leoben; im Frühjahr 1990 wird die Tagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft ebenfalls an der Montanuniversität Leoben abgehalten.

— Geplante Exkursionen der ÖGG im Jahr 1989:
Besuch der Bohrungen der ÖMV in Molln, Grünau und Kirchdorf;
Exkursion nach Burgenland aus Anlaß des 75. Todestages von Eduard SUESS; aus diesem Anlaß wird auch eine Gedenkmarke der Österreichischen Postverwaltung herausgegeben.

— Das Ehrenmitglied Prof. STOWASSER feierte dieser Tage seinen 80. Geburtstag.

Bericht der Schriftführung: Die Generalversammlung verzichtet auf die Verlesung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung am 5. November 1987. Daran anschließend verliest der Schriftführer W. JANOSCHEK den Jahresbericht 1987, wobei sich bei der Nennung der verstorbenen Mitglieder die Anwesenden zu einer Schweigeminute erheben:

„Der Österreichischen Geologischen Gesellschaft gehörten am 31. 12. 1987 insgesamt 694 Mitglieder an. Davon sind Roland Brinkmann, Eberhard Clar, Martin F. Glaeßner, Franz Kahler und Rudolf Trümpy Inhaber der Eduard-Sueß-Gedenkmünze und zugleich Ehrenmitglieder, weiters gehörten der Gesellschaft 15 Ehrenmitglieder, 12 Korrespondierende, 631 persönliche (davon 158 im Ausland), 63 unpersönliche (davon 17 im Ausland bzw. 23 fördernde Mitglieder) an. 22 persönliche Mitglieder sind im Berichtsjahr beigetreten, 3 persönliche und 2 unpersönliche Mitglieder sind ausgetreten.

1987 war das Ableben von 8 Mitgliedern zu beklagen: Unser Ehrenmitglied Rudolf Grill sowie Friedrich Breyer, Johann Gollner, Karl Götzinger, Gerhard Huska, Wilhelm Klaus, Ludwig Kostelka und Franz Peresson sind verstorben.

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

Die Gesellschaft steht mit 10 wissenschaftlichen Institutionen des Inlands und 216 des Auslands in Publikationsaustausch.

Am 23. 5. 1987 fand eine eintägige Exkursion zum Thema „Flyschzone nördlich von Wien und Erdgasfeld Höflein an der Donau" unter der Führung von F. Brix, W. Grün und R. Sauer statt. Am 3. 10. 1987 führten A. Preisinger, H. Stradner et al. zur Kreide/Tertiärgrenze in der Gosau östlich von Gams bei Hieflau.

Vom 30. September bis 4. Oktober veranstaltete die Arbeitsgruppe Salzburg und die Arbeitsgruppe Geologie der Metamorphite in Mittersill eine Tagung zum Thema „Die Hohen Tauern — Geologie, Petrologie, Struktur", die von rund 80 Teilnehmern besucht wurde.

Im Rahmen der Vortragsveranstaltungen wurden im Berichtsjahr insgesamt 47 Vorträge in Wien, Graz, Salzburg und Innsbruck, u. a. gemeinsam mit fachverwandten Gesellschaften und Institutionen, gehalten.

Der Vorstand trat am 29. Jänner und am 10. September zu Sitzungen zusammen.

Die ordentliche Generalversammlung fand am 5. November 1987 im Geologischen Institut der Universität Wien statt."

Der Bericht wird per acclamationem angenommen. Der Vorsitzende dankt den Schriftführern und den im Sekretariat helfenden Damen für ihre umfangreiche Tätigkeit bei der Erfüllung der laufenden Agenden.

Bericht der Schriftleitung: Der Band 81 für das Jahr 1988 der Mitteilungen der ÖGG ist in Vorbereitung, die eingereichten Manuskripte mußten jedoch an die Autoren zu Kürzungen zurückgesandt werden, da aus finanziellen Gründen beschlossen wurde, daß Band 81 nicht mehr als insgesamt 300 Druckseiten umfassen solle. Dadurch ist eine Verspätung eingetreten und Band 81 wird voraussichtlich erst im April 1989 erscheinen.

Bericht des Kassenverwalters: W. Hamilton legt die Abrechnung für das Jahr 1987 vor und erläutert die einzelnen Positionen. Daran anschließend gibt der Kassenverwalter einen Überblick über den Stand der Finanzen 1988: Die Ausgaben im laufenden Jahr werden voraussichtlich um ca. öS 90.000,— höher sein als die Einnahmen. In Zukunft wird es deshalb erforderlich sein, bei der Hauptausgabe der ÖGG, dem Druck der Mitteilungen, Sparmaßnahmen zu setzen.

In der daran anschließenden Diskussion wird Auskunft erteilt, wie im Rahmen der Kooperationsabkommen die ausländischen Gäste finanziert werden, daß die Position „Reisespesen" vor allem für Fahrten der Vorstandsmitglieder zu Vorstandssitzungen benötigt werden, und daß in der Position „Dienstleistungen" Vergütungen enthalten sind, wie z. B. für die Vorführung der Diapositive bei Vorträgen. Es wird auch diskutiert, wie der Druck der Mitteilungen billiger gestaltet werden kann z. B. unter Einsatz von Textverarbeitung und EDV.

Berichte aus den Arbeitsgruppen: Der Schriftführer Janoschek verliest die schriftlich eingelangten Berichte 1987 der Arbeitsgruppe Steiermark und der Arbeitsgruppe Wehrgeologie. Höck referiert in Vertretung von Steyrer den Jahresbericht 1987 der Arbeitsgruppe Salzburg und legt den Jahresbericht 1987 der Arbeitsgruppe Metamorphite vor.

TOP 2: Stellungnahme der Rechnungsprüfer: O. Thiele berichtet namens der Rechnungsprüfer, daß der Rechnungsabschluß 1987 der Österreichischen Geologischen Gesellschaft und die dazugehörigen Belege eingehend geprüft und für in Ordnung befunden wurden. Er stellt daher den Antrag, den Kassenverwalter und den Vorstand der Österreichischen Geologischen Gesellschaft für das Jahr 1987 zu entlasten. Dieser Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

TOP 3: Festsetzung des Mitgliedsbeitrages: Es liegt kein Antrag vor, den Mitgliedsbeitrag zu verändern.

TOP 4: Wahl des Vorsitzenden und des Vorstandes für die Funktionsperiode 1989–1990: J. Pistotnik berichtet über das Wahlergebnis: Insgesamt wurden 191 Stimmen abgegeben, wovon 9 ungültig sind (nicht zuordenbar zur Wahlliste); somit verbleiben 182 gültige Stimmen.

1. Wahl des Vorsitzenden: Für den Vorschlag am Stimmzettel (F. Brix) stimmten 147 Mitglieder, auf 11 Stimmzetteln wurden Alternativkandidaten angegeben und 24 Stimmzettel waren für die Wahl des Vorsitzenden ungültig. Somit wurde F. Brix mit überwältigender Mehrheit neuer-

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

lich zum Vorsitzenden der Österreichischen Geologischen Gesellschaft für die Geschäftsperiode 1989–1990 gewählt.

F. BRIX dankt für seine Wiederwahl zum Vorsitzenden und nimmt die Wahl an.

2. Wahl des Vorstandes:

Wahlvorschlag:
BRIX, Friedrich
GATTINGER, Traugott
GOTTSCHLING, Peter
GRÄF, Walter
HAMILTON, Walter
HERZOG, Uwe
HÖCK, Volker
JANOSCHEK, Werner
KOLLER, Fritz
KOLLMANN, Heinz
OBERHAUSER, Rudolf
PISTOTNIK, Julian
SCHMIDT, Walter J.
STEININGER, Fritz
TOLLMANN, Alexander
TOLLMANN, Edith
WAGNER, Ludwig
WESSELY, Godfrid

Der Wahlvorschlag wurde ohne Änderungen auf 124 Stimmzetteln angenommen, auf 7 Stimmzetteln erfolgten Hinzufügungen, auf 33 Stimmzetteln Streichungen und auf 18 Stimmzetteln erfolgten sowohl Hinzufügungen wie auch Streichungen. Die Summe der Streichungen: 51, Summe der Hinzufügungen: 25. Weder Streichungen noch Hinzufügungen erreichten hiemit ein qualifiziertes Quotum, sodaß der Wahlvorschlag für den Vorstand der ÖGG für die Geschäftsperiode 1989–1990 mit großer Mehrheit angenommen wurde.

TOP 5: Wahl der Rechnungsprüfer für 1989: Der Wahlvorschlag, Ch. HAUSER und O. THIELE auch für das Jahr 1989 zu Rechnungsprüfern der ÖGG zu wählen, wird per acclamationem angenommen.

TOP 6: Ehrungen: Der Vorsitzende F. BRIX informiert die Generalversammlung, daß auf Antrag von Prof. PETRASCHECK Prof. Dr. Piero ZUFFARDI, Milano, in der Vorstandssitzung am 18. 9. 1988 einstimmig zum Korrespondierenden Mitglied der ÖGG ernannt wurde.

Der Vorsitzende F. BRIX informiert die Generalversammlung, daß auf Antrag von Dr. JANOSCHEK und nach Begutachtung durch Doz. BRANDNER und Prof. TOLLMANN Dr. Gerhard MANDL, Wien, in der Vorstandssitzung am 18. 9. 1988 einstimmig der Otto-Ampferer-Preis verliehen wurde.

Der Vorsitzende F. BRIX informiert die Generalversammlung, daß auf Antrag von Prof. HÖCK der Vorstand der ÖGG in seiner Sitzung am 9. Juni 1988 einstimmig beschlossen hat, Herrn Prof. Dr. Günther FRASL zum Ehrenmitglied der Österreichischen Geologischen Gesellschaft zu ernennen. F. BRIX würdigt in einer ausführlichen Laudatio die Verdienste von G. FRASL um die Österreichische Geologische Gesellschaft, und unter dem Beifall der Anwesenden dankt F. FRASL in bewegten Worten für die Ehrung.

TOP 7: Behandlung von Anträgen gem. § 11 der Statuten: Es lagen keine Anträge vor.

Zum Abschluß der Generalversammlung dankt der Vorsitzende F. BRIX allen Mitgliedern des Vorstandes für die geleistete umfangreiche Arbeit. Weiters dankt er der Geologischen Bundesanstalt, daß sie die Sekretariatsarbeit der ÖGG großzügig unterstützt. Den verschiedenen geologischen Instituten dankt F. BRIX für ihre Bereitwilligkeit, der ÖGG ihre Hörsäle für die Vortragsveranstaltungen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Besondes dankt F. BRIX Herrn Prof. HÖCK und allen seine Mitarbeitern für die umfangreichen Arbeiten, die zur Vorbereitung und der Durchführung der Wandertagung 1988 der Österreichischen Geologischen Gesellschaft in Salzburg erforderlich waren.

Im Anschluß an die ordentliche Generalversammlung wurde mit dem Vortragsprogramm fortgesetzt.

9.30–10.30 Uhr: MARSCHALLINGER, R. (Salzburg): Intrusionsfolge, Petrographie, Zirkontypologie und Geochemie der Zentralgneise und ihres Alten Daches im Bereich des Oberen Maltatales (Kärnten).
HÖCK, V. (Salzburg) & SCHARBERT, S. (Wien): Sr Isotopen und Spurenele-

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

mente aus mesozoischen Metabasalten der Mittleren Hohen Tauern und ihre Bedeutung für die Genese.

10.30–11.00 Uhr: Kaffeepause.

11.00–12.30 Uhr: LENGAUER, Ch. (Salzburg): Zur Metamorphose der westlichen Grauwackenzone (Salzburg).
FRIMMEL, H. (Wien): Zur Entwicklungsgeschichte des NW-Randes der Gurktaler Decke.
NEUBAUER, F. (Graz): Krustenbildungsprozesse im Grundgebirge des östlichen Ostalpins.

12.30–14.00 Uhr: Mittagspause.

14.00–16.00 Uhr: PLÖCHINGER, B. (Wien): Besonderheiten aus der Tektonik der Salzburger Kalkalpen.
OBENHOLZNER, H. J. (Leoben): Petrographie und Geochemie eines mitteltriadischen Schweißtuffes vom Kühweger Köpfl (Karnische Alpen, Kärnten).
EGGER, H. (Salzburg): Die Flyschzone im Bundesland Salzburg.
SCHNABEL, W. (Wien): Neue Daten zur Geologie der Ostalpinen Flyschzone.

Anschließend Kaffeepause und Institutsführung.

Montag, 3. 10.; Wien: WEBER, W. (Freiberg): Geologische Evolution und metallogenetische Provinzen Antarktika. — Gem. mit der Österr. Miner. Ges. und den Freunden des Naturhist. Museums.

Donnerstag, 6. 10.; Wien: WEBER, W. (Freiberg): Geologische Exkursionen durch die Mongolische Volksrepublik. — Gem. mit der Österr. Miner. Ges. und den Freunden des Naturhist. Museums.

Mittwoch, 12. 10.; Wien: ZISCHINSKY, U. (Essen): Erfahrungen des Steinkohlebergbaues und ihr Nutzen für die Planung tiefliegender Basistunnel. — Gem. mit dem Inst. f. Bodenforschung und Baugeologie der Univ. für Bodenkultur.

Dienstag, 18. 10.; Graz: KLIMA, K. (Graz): „Tonige Mylonite" — Charakteristik und baugeologisches Verhalten.

Dienstag, 8. 11.; Graz: HAMILTON, W. (Wien): Kohlenwasserstoffexploration in Österreich — Herausforderung für die Geologie.

Montag, 14. 11.; Innsbruck: DULLO, W. C. (Erlangen): Biofaziesmuster der Rote-Meer-Riffe von 0 m bis 200 m: aktuogeologische Untersuchungen mit dem Tauchboot GEO.

Montag, 14. 11.; Wien: PETERSEN, O. (Kopenhagen): Der Narssarssuk-Pegmatit. — Gem. mit der Österr. Miner. Ges.

Dienstag, 15. 11.; Graz: PETERSEN, O. (Kopenhagen): Grönland: Mineralogie, Geologie und Geschichte.

Mittwoch, 16. 11.; Wien: ÜBLAGGER, G. (Linz): Aktuelle Einflüsse auf die Entwicklung von Wildbachgräben. — Gem. mit dem Inst. f. Bodenforschung und Baugeologie der Univ. für Bodenkultur.

Donnerstag, 17. 11.; Graz: POISL, R. & EPPENSTEINER, W. (Wien): Kompetenter Fels auf einem inkompetenten Sockel — ein Beitrag zur Systematik der Massenbewegungen.

Donnerstag, 17. 11.; Wien: PETERSEN, O. (Kopenhagen): Grönland: Mineralogie, Geologie und Geschichte. — Gem. mit der Österr. Miner. Ges. und den Freunden des Naturhist. Museums.

Mittwoch, 23. 11.; Salzburg: FRIMMEL, H. (Wien): Sr-Isotopendaten zur Genese von Siderit-, Magnesit- und Barytlagerstätten. — Gem. mit dem Inst. für Geowiss. Univ. Salzburg.

Donnerstag, 24. 11.; Innsbruck: LEISS, O. (München): Neue Wege zum Verständnis des kalkalpinen Deckenbaues als Konsequenz der Beckenanalyse intrakalkalpiner orogener Kreideserien.

Donnerstag, 24. 11.; Graz: STAMPFEL, P.: Tektonische Zonen der Erde in Bildern aus der Spacelab-Mission D 1.

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

Mittwoch, 30. 11.; Salzburg: HEINISCH, H. (München): Stratigraphisch-fazielle Neugliederung der Kitzbühler Grauwackenzone und ihre Bedeutung für die Tektonik des alpinen Altpaläozoikums. — Gem. mit dem Inst. für Geowiss. Univ. Salzburg.

Donnerstag, 1. 12.; Wien: KOVAC, M. (Bratislava): Untermiozäne Beckenbildung zwischen Alpen und Karpaten (Sedimentologie, Stratigraphie, Tektonik und Mechanik der Beckenbildung in Scherzonen). — Gem. mit der Österr. Miner. Ges.

Montag, 5. 12.; Wien: STANEK, J. (Brünn): Lithiumpegmatite Westmährens und ihre Minerale. — Gem. mit der Österr. Miner. Ges.

Dienstag, 6. 12.; Graz: STANEK, J. (Brünn): Die Mineralführung westmährischer Pegmatite.

Mittwoch, 7. 12.; Innsbruck: LAMMERER, B. (München): Geologische Entwicklung des westlichen Tauernfensters.

Mittwoch, 7. 12.; Salzburg: STURM, M. (Zürich): Umweltsignale in lakustrischen Sedimenten der letzten 15.000 Jahre. — Gem. mit dem Inst. für Geowiss. Univ. Salzburg.

Montag, 12. 12.; Wien: SCHROLL, E. (Wien): Isotopengeochemie des Bleis in den Ostalpen im Hinblick auf die Bleivererzungen im Mesozoikum. — Gem. mit der Österr. Miner. Ges.

Dienstag, 13. 12.; Salzburg: RANK, D. (Wien): Anwendung von Isotopenmethoden in der Hydrogeologie in Österreich. — Gem. mit dem Inst. für Geowiss. Univ. Salzburg.

Mittwoch, 14. 12.; Salzburg: BUCHROITHNER, M. (Graz): Fernerkundung, digitale Bildverarbeitung und Geoinformatik im Dienste der Geologie. — Gem. mit dem Inst. für Geowiss. Univ. Salzburg.

Donnerstag, 15. 12.; Innsbruck: NÖSSING, L. & MORANDEL (Bozen): Steinschlagsicherung von Verkehrswegen und Siedlungsgebieten.

Donnerstag, 15. 12.; Wien: KIRCHNER, E. (Salzburg): An die oberpermischen salinaren Ablagerungen gebundene Vulkanite und ihre Aussagekraft in Bezug auf ein Rifting. — Gem. mit der Österr. Miner. Ges.

d) Exkursionen

31. Mai bis 3. Juni: Geologische Exkursion in den Raum Krakau — Zakopane (Polnische Karpaten). — Führung: A. SLACZKA & M. A. GASINKSI (Jagellonen-Universität Krakau); 19 Teilnehmer.

25. Juni: Die Nordzone der Kalkalpen zwischen Kaltenleutgeben und Baden. — Führung: G. WESSELY; 33 Teilnehmer.

19. bis 23. September: Wandertagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft in Salzburg. — Organisation: V. HÖCK, Inst. für Geowiss., Univ. Salzburg, 99 Teilnehmer.
Vortragsprogramm: siehe „Sitzungsberichte".
Exkursionen:
21. bis 23. September: Hohe Tauern. — Führung: V. HÖCK & R. MARSCHALLINGER.
22. bis 23. September: Mühlviertel und Sauwald. — Führung: G. FRASL & F. FINGER.
21. September: Flysch, Helvetikum und angrenzende Molasse nördlich Salzburg. — Führung: V. JENISCH, & G. FRASL.
22. September: Nördliche Kalkalpen. — Führung: G. TICHY.
23. September: Grauwackenzone. — Führung: J. M. SCHRAMM.

e) Jahresberichte aus den Arbeitsgruppen für das Jahr 1988

1. Arbeitsgruppe Computerorientierte Geologie

Im Berichtsjahr hat der Vorstand der Gründung einer Arbeitsgruppe „Computerorientierte Geologie" zugestimmt. Die konstituierende Sitzung wurde für 15. März 1989 einberufen.

2. Arbeitsgruppe Geologie der Metamorphite

Ursprünglich wurde für das Jahr 1988 eine kleine Tagung in Zusammenarbeit mit dem Labor für Geochronologie an der BVFA Arsenal in Wien für Oktober 1988 vorgesehen. Angesichts der

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

Jahrestagung der ÖGG Ende September in Salzburg erschien es nicht günstig, bereits einen knappen Monat später wiederum eine Tagung — wenn auch mit einem speziellen Thema — abzuhalten. Diese Veranstaltung wird im Frühjahr 1989 nachgeholt werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, daß die Arbeitsgruppe in die Planung für die Tagung „125 Jahre Knappenwand" im September 1990 eingebunden ist.

3. Arbeitsgruppe Geowissenschaften im Schulunterricht

Der Vorsitzende dieser Arbeitsgruppe hat aus Gründen beruflicher Überlastung die Leitung dieser Arbeitsgruppe zurückgelegt.

4. Arbeitsgruppe Ingenieurgeologie

Die Arbeitsgruppe hatte im Berichtsjahr 88 Mitglieder, davon 66 mit Bezug des Bulletins der International Association of Engineering Geology (IAEG).

Neben den üblichen Serviceleistungen des Sekretariates wie Information über Fachtagungen und Vorträge in Form von 5 Rundschreiben an die Mitglieder sowie Beantwortung von Anfragen seitens der IAEG und anderer Organisationen und der Bereitstellung der Adreßlisten für den Versand der Bulletins durch die IAEG wurden insgesamt 12 Fachvorträge an der Universität für Bodenkultur in Wien und an der Technischen Universität in Graz mitveranstaltet.

Die jährliche Vollversammlung fand am 19. Oktober 1988 in Salzburg statt. Dabei wurde die Geschäftsführung teilweise neu gewählt. Sie setzt sich nun folgendermaßen zusammen:

Vorsitzender: Dr. Oskar HOMANN
Stellvertr. Vorsitzender: Dr. Werner FÜRLINGER
Sekretär: Dr. Herbert AUFERBAUER
Kassier: Dr. Franz BOROVICZENY
Kassenprüfer: Ing. Dr. Erik MIKURA

Sitz des Sekretariates ist somit ab nun die Boden- und Materialprüfstelle des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fuchsenfeldweg 77, 8042 Graz.

Für die am 28./29. Oktober in Schaffhausen/Schweiz stattgefundene „Bodenseetagung Ingenieurgeologie 1988' mit dem Thema „Baugrund und Risikokarten" wurden die drei österreichischen Referenten gesucht und namhaft gemacht. Diese alle 2 Jahre stattfindende Tagung, die abwechselnd von den Ingenieurgeologen der Schweiz, der Bundesrepublik Deutschland und Österreichs im Bodenseeraum abgehalten wird, zeigte in 9 Referaten verschiedene Möglichkeiten der Erfassung und Darstellung geologischer Risikofaktoren auf. Dabei war entsprechend den verschiedenen regional bedingten Schwerpunkten ein sehr breit gestreutes Spektrum der Problembehandlung zu erkennen. Ergänzt wurde die Tagung durch eine Exkursion in die Umgebung von Schaffhausen mit Erläuterungen zu regionalgeologischen und ingenieurgeologischen Problemen.

Eine im November geplante Gemeinschaftsexkursion der Arbeitsgruppe („Sternfahrt") zur Kraftwerksbaustelle „Koralpe" mußte wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden.

5. Arbeitsgruppe Salzburg

Im Berichtszeitraum wurden in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg, Abteilungen für Geologie bzw. Paläontologie, zehn Vorträge zu Themen der Allgemeinen und Angewandten Geologie, der Isotopengeologie, der Umweltgeologie und der Lagerstättenkunde gehalten. Die Liste der Vortragenden umfaßte sowohl junge Kollegen aus dem Inland, denen Gelegenheit gegeben wurde, ihre Ergebnisse zu präsentieren, als auch renommierte Wissenschafter aus dem In- und Ausland.

Abgesehen von der Vortragstätigkeit im Rahmen der Arbeitsgruppe wurde die Jahrestagung der ÖGG im neuen Fakultätsgebäude der Universität Salzburg ausgerichtet. Ungefähr 100 Teilnehmer aus Österreich und den Nachbarländern nahmen an dieser Tagung teil, ebenso an den fünf z. T. mehr-, z. T. eintägigen Exkursionen im Anschluß an die Tagung. Das wissenschaftliche Programm umfaßte 25 Vorträge und Posterausstellungen.

Die Zusammenarbeit zwischen Arbeitsgruppe und Institut wird weiter fortgesetzt.

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

6. Arbeitsgruppe Steiermark

Die Landesgruppe Steiermark veranstaltete im Jahr 1988 insgesamt 15 Vorträge, für die das große Interesse der Studierenden hervorzuheben ist. Die Vorträge wurden vom Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, Fachgruppe Mineralogie-Geologie und teilweise von der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft mitveranstaltet und mitfinanziert. Dadurch konnte mit der geringen Dotation das Auslangen gefunden werden.

Im Berichtsjahr traten weitere studentische Mitglieder der ÖGG bei. Der Mitgliederstand beträgt zur Zeit 107.

Herr Prof. Dr. Eckhart WALLBRECHER wurde am 18. Oktober 1988 zum Vorsitzenden der Landesgruppe Steiermark für die Funktionsperiode 1988/90 gewählt.

7. Arbeitsgruppe Stratigraphie

Im Berichtsjahr 1988 wurden im Rahmen der International Commission on Stratigraphy (ICS) und im Rahmen der International Subcommission on Stratigraphic Classification (ISSC) nachfolgende Tätigkeiten wahrgenommen:

Die ICS-Circulare 72 (Februar), 73 (Juli) und 74 (Oktober) 1988 diskutieren die Neufassung des „International Stratigraphic Guide". Derzeit liegen die revidierten Kapitel 1 (= Introduction); 2 (Principles of Stratigraphic Classification); 3 (Definitions and Procedures); 4 (Stratotypes); 7 (= 6 des alten Guides; Biostratigraphic Units) zur Diskussion vor. Die entsprechenden Abstimmungen etc. wurden wahrgenommen.

Es sind im Rahmen der ISSC erschienen:

SALVADOR, A. (ISSC), 1987: Unconformity-bounded stratigraphic units. — Bull. Geol. Soc. America, **98:** 232-237.

Dazu: JOHNSON, J. G., 1987: Discussion. — Bull. Geol. Soc. America, **99:** 443-444.

MURPHY, M. H., 1988: Discussion. — Bull. Geol. Soc. America, **100:** 155-156.

SALVADOR, A. (ISSC), 1987: Stratigraphic classification and nomenclature of igneous and metamorphic rock bodies. — Bull. Geol. Soc. America, **99:** 440-442.

Dazu: BATEMAN, P. C., 1988: Discussion. — Bull. Geol. Soc. America, **100:** 995-997.

Entsprechende Kopien können beim Arbeitsgruppenleiter angefordert werden.

8. Arbeitsgruppe Tirol und Vorarlberg

Die Landesgruppe Tirol-Vorarlberg veranstaltete im Jahr 1988 insgesamt 6 Vorträge, zu denen Vortragende aus dem In- und Ausland gewonnen werden konnten. Dabei wurde versucht, die günstige geographische Lage Innsbrucks mehr zu nützen, womit zunehmend ein anregender Gedankenaustausch mit den benachbarten ausländischen Universitäten erreicht werden konnte.

Die Finanzierung erfolgte vorwiegend über Gastvortragsmittel des Institutes für Geologie und Paläontologie der Universität Innsbruck, ohne diese eine Einladung von Vortragenden aus dem Ausland überhaupt nicht möglich wäre.

Im Rahmen der Nord- und Südtiroler Mittelschullehrerweiterbildung wurden zwei Exkursionen, eine in die Gosau von Brandenberg (Führung W. RESCH) und eine in das Gebiet Seiser Alm-Schlern (Führung R. BRANDNER) abgehalten. Unser Engagement wurde von Seiten der Lehrerschaft durch reges Interesse und Diskussionsfreudigkeit belohnt.

© Österreichische Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

Rechnungsabschluß der Österreichischen Geologischen Gesellschaft 1988

Eingänge	
1. Mitgliedsbeiträge und Spenden	302.564,54
2. Verkauf von Druckschriften	24.931,—
3. Inserate	9.000,—
4. Förderungen und Subventionen	90.490,—
5. Bankzinsen	845,99
6. Irrläufer	17.294,—
7. Finanzamtsrückzahlung	18.741,—
8. Vortragsvergütung	300,—
9. Exkursion Polen	47.500,—
10. Reiserückvergütung	160,—
11. Tagungsgebühren Wandertag Salzburg	21.200,—
12. Exkursionsgebühren Salzburg	31.650,—
	564.656,53

Ausgänge	
1. Bankspesen	6.074,50
2. Irrläufer	17.294,—
3. Reisevergütungen	2.644,40
4. Dienstleistungen	11.032,40
5. Fremde Mitgliedsbeiträge	2.570,—
6. Druckkosten	396.193,86
7. Duplikatschlüssel für Bankfach	140,—
8. Exkursion Polen	51.158,53
9. Büromaterial	7.427,66
10. Porto	16.455,30
11. Vortragspesen	11.125,—
12. Exkursionen Wandertagung Salzburg	35.669,80
13. Zoll	463,—
14. Austausch von Geologen (mit Ungarn)	4.989,—
	563.237,75

Barvermögen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft

I. Handkassen und CA-Konto:

Saldo 1. 1. 1988	180.029,18
Summe der Eingänge 1988	+ 564,656,53
	744.685,71
Summe der Ausgänge 1988	— 563,237,75
	181.447,96
	Saldo 31. 12. 1988

II. Ampfererfonds:

Sparguthaben (Sparbuch)	9.225,65
Floaterguthaben	60.000,—
	69.225,65

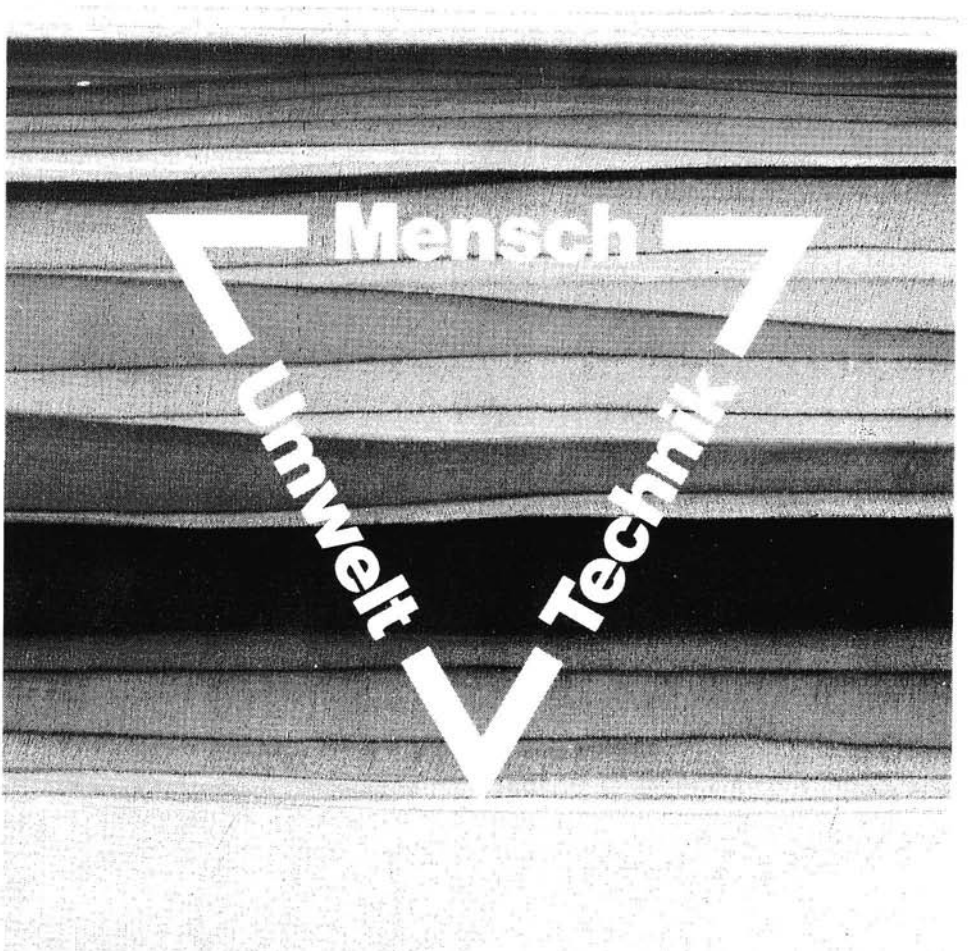
Gesamtbarvermögen der ÖGG am 31. 12. 1988

I.	181.447,96
II.	69.225,65
	250.673,61

30. 2. 1989 W. Hamilton

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at



Die drei Dimensionen unserer Verantwortung.

Unternehmensgruppe ÖMV

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

Veröffentlichungen der Geologischen Bundesanstalt

- Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt (ab 1850)
- Abhandlungen der Geologischen Bundesanstalt (ab 1852)
- Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt (1867 – 1982)
- Archiv für Lagerstättenforschung der Geologischen Bundesanstalt (ab 1982)
- Bundesländerserie
  (Geologie der österreichischen Bundesländer in kurzgefaßten Einzeldarstellungen)
- Populärwissenschaftliche Veröffentlichungen der Geologischen Bundesanstalt (ab 1984)
- Führer zu den Arbeitstagungen der Geologischen Bundesanstalt
- Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt
- Berichte der Geologischen Bundesanstalt (ab 1986)
- Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 50.000 mit Erläuterungen
- Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 25.000 mit Erläuterungen
  (wird nicht fortgesetzt)
- Geologische Gebiets- und Themenkarten mit Erläuterungen

Bitte verlangen Sie das Verzeichnis der lieferbaren Veröffentlichungen aus dem Verlag der Geologischen Bundesanstalt.

Geologische Bundesanstalt, Rasumofskygasse 23, Postfach 154, A-1031 Wien
Telefon: 0222/725674-0; 0222/755962-0; Telex: 132927

Steine haben das Wort

Spitze und gerundete, bunte und farblose, glatte und eckige Steine und Felsen erzählen am Naßfeld in Kärnten von den Wundern dieser Erde. Die Natur hat im Gailtal die Zeugnisse aus der Vergangenheit der Erde ausgebreitet und zu Bergen aufgetürmt. Fast eine halbe Milliarde Jahre reicht hier die Geschichte zurück. Doch es sind nicht nur „nackte Tatsachen", die als Steine zu bewundern sind, auch viel Erleseneres wurde rund um den Gartnerkofel zu neuem Leben erweckt: Wer sich auf die Wanderschaft in den hier neu angelegten Geo-Trails begibt, wird mit Sicherheit selbst zum Entdecker und die eine oder andere versteinerte Muschel, Abdrücke von Brachiopoden, Seelilien, Korallen, steinkohlenzeitliche Farne oder ganze Baumstämme finden und mit nach Hause nehmen. Gespickt sind die bequem erwanderbaren Geo-Trails mit Dutzenden von gewissenhaft ausgearbeiteten Informationstafeln, die auf die kostenlosen Souveniers hinweisen. Wir empfehlen zuerst den Ausflug in die Garnitzenklamm und dann die leichte Wanderung von der Watschiger Alm über die Kammleiten und den Grenzkamm zur Krone. Ein ebensolches und unvergeßliches Erlebnis führt uns aber auch nach Westen bis hin zur wunderschön gelegenen Rattendorfer Alm. Überall am Weg stoßen wir auf den einen oder anderen Schmuckstein aus der Schatzkammer der Mutter Erde. Dann treffen wir wieder auf eine Tafel, die uns über die Alpenentstehung informiert, den ewigen Kampf zwischen Land und Meer, dem Werden und Vergehen in der Natur — Steine und Felsen sind hier im wahrsten Sinn des Wortes etwas „Natürliches" und warten nur darauf, dem Besucher ihre Geheimnisse preiszugeben.

Hans P. Schönlaub
Geologische Bundesanstalt Wien

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

Servus in Kärnten

Almsommer auf der Sonnenalpe Naßfeld in 1.500 m Seehöhe

Die fünf lustigsten, urigsten und abenteuerlichsten Wirte und Hoteliers laden Sie zum **Bergclub - Urlaub** ein.

- Abenteuertour
- geführte Wanderungen
- Schnupperklettern
- Kräuterwanderung
- Alm-Picknick
- Geo-Trail
- Rafting
- Kinderbetreuung
- Kinderfeste
- Friauler Kultur & Weinfahrt
- Gratis Baden
- Gratis Mautkarte und
- so viel Spaß, wie sonst nirgendwo!

Geologische Erlebniswochen

vom 18.8.bis 25.8.1990 und vom 15.9. bis 22.9.1990

Vom Urknall zum Gailtal. Ein unvergeßliches Erlebnis. **Unter Führung von Prof.Dr.Schönlaub** erwandern Sie den **GEO TRAIL** in den Karnischen Alpen.

Fordern Sie bitte unseren Bergclub - Prospekt an.

INFORMATION:
Bergclub
Sonnenalpe Naßfeld
A-9620 Hermagor
Tel. 0 42 85 - 81 75
Fax. 0 42 85 - 81 77

Berg Club
Sonnenalpe Naßfeld

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

RAG
ROHÖL-AUFSUCHUNGS GES.M.B.H.

DIE RAG SUCHT, GEWINNT UND LAGERT ERDÖL UND ERDGAS

RUND 45% DES ERDGASBEDARFES VON OBERÖSTERREICH WURDEN 1989 VON UNS AUS HEIMISCHER PRODUKTION GEDECKT; ÜBER 15% DER ÖSTERREICHISCHEN ERDÖLPRODUKTION STAMMT AUS UNSEREN ÖLFELDERN IN OBER- UND NIEDERÖSTERREICH.

DIE ROHÖL-AUFSUCHUNGS GESELLSCHAFT M.B.H. (RAG), ZWEITGRÖSSTES UNTERNEHMEN DES ÖSTERREICHISCHEN KOHLENWASSERSTOFFBERGBAUS, LEISTET SEIT ÜBER 50 JAHREN EINEN WESENTLICHEN BEITRAG ZUR VERSORGUNG ÖSTERREICHS MIT HEIMISCHER ENERGIE.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Austrian Journal of Earth Sciences

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 82

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsmitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft. 329-346